## (und tödlichste) Das Mittelmeer als moderne Grenze

## Entwicklung der Migrationsbewegung über das Mittelmeer

## 2010:

Der in Tunesien beginnende Arabische Frühling ist Auslöser einer zunehmenden Migrationsbewegung über das Mittelmeer

### 2015/2016:

Bürgerkrieg in Syrien, Vorrücken von Terrororganisationen im Irak und Syrien, humanitäre Krisen und bewaffnete Konflikte führen zur "Flüchtlingskrise" in Europa; rund zwei Millionen Menschen flüchteten seitdem nach Zentraleuropa; viele davon über die östliche Mittelmeerroute

### 2016:

EU-Türkei-Abkommen wird abgeschlossen; die zentrale Mittelmeerroute wird zur meist genutzten Migrationsroute im Mittelmeerraum

### 2020:

Im. Zuge der Corona Pandemie geht die Zahl der Migrant:innen über das Mittelmeer kurzzeitig zurück: inzwischen hat sich der Trend wieder umgekehrt

## Entwicklung der EU-Grenzen

"Grenzenlose Welt" in den frühen 1990er Jahren -> Auflösung und Relativierung von Staatsgrenzen



Eurokrisen und die "Flüchtlingskrise" 2015 führen zu einer vermehrten Rückkehr von Grenzkontrollen

Die westliche Mittelmeerroute wird von Migrant:inne

## Doppelt codierte Grenzen der EU:

Außengrenzen von Staaten können auch EU-Außengrenzen sein und haben eine doppelte Funktion

seit 2014 gestorben oder

## Aktuelle Forschungsperspektiven in den Borderstudies

- Borderstudies umfassen interdisziplinäre Perspektiven, z.B. aus der Geographie, Politik, Soziologie, Kultur-
- In aktuellen Borderstudies dominiert ein (sozial-)konstruktivistisches Verständnis von Grenzen -> Grenzen sind nicht von vornherein existent, sondern ein Produkt politischer und gesellschaftlicher Prozesse
- Grenzen sind komplexe Gebilde, die durch Multidimensionalität, Relationalität und Durchlässigkeit gekennzeichnet sind • Im Folgenden sind vier aktuelle Forschungsperspektiven aus den Borderstudies dargestellt, die zeigen, dass das Mittelmeer als eine moderne Grenze fungiert:

Die Auswirkungen von Grenzen auf die Migration und die Rechte von Migrant:innen

Die Rolle von Grenzen in der Schaffung und Aufrechterhaltung von Machtverhältnissen und sozialer Ungerechtigkeit

Fokus kann auch auf extraterritorialen Gebieten liegen, nicht auf der Grenze selbst

Die Rolle von Technologie in der Überwachung und Kontrolle von Grenzen

## **Zivile Seenotrettung**

- Im Zuge des erhöhten Migrationsaufkommens im Mittelmeer haben sich vermehrt Seenotrettungsorganisationen
- Die zivile Seenotrettungen agieren auf **extraterritorialen Gebieten** und handeln laut Gesetzgebung der EU meist illegal, da sie den Migrant:innen helfen und dadurch die illegale Migration begünstigen würden
- Die Organisationen weisen darauf hin, dass sie lediglich Menschenleben retten, welche durch staatlich initiierte humanitäre Katastrophen in Gefahr sind
- Sea-Watch e.V. konnte bereits über tausend Leben retten und kann auch weiterhin, durch zivile Unterstützung, Schiffe
- Der Konflikt zwischen der zivilen Seenotrettung und dem europäischen Grenzregime wird insbesondere durch die Externalisierungsstrategie der EU verschärft

Die **östliche Mittelmeerrout**e über die Türkei war im Jahr 2015, während der "Flüchtlingskrise", die wichtigste Route für die irreguläre Einreise nach Europa. Die Zahl der Migrant:innen, die diese Route überquerten, ging nach der Umsetzung der Erklärung zwischen der Europäischen Union und der Türkei im März 2016 enorm zurück.



## Externalisierungsstrategie der EU

- Die Externalisierung des Grenzsschutzes ist ein wesentliches Merkmal des europäischen Grenzregimes
- Externalisierung bedeutet in diesem Kontext, dass Grenzkontrollen an Orte verlegt werden, die sich jenseits des territorialen Hoheitsgebietes des Staates/Staatenbundes befinden
- Zudem werden die Grenzkontrollaufgaben an Drittstaaten und an Unternehmen, wie Frontex, Guardia Costiera etc. ausgelagert

### Frontex

- Frontex ist eine Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache
- Sie ist für die Kontrollen der Außengrenzen des Schengen-Raums zuständig
- · Frontext agiert weit vor der territorialen Demarkation und somit im Staatsgebiet der Drittstaaten des Schengen-
- Kooperationen mit sowohl Anrainer- als auch Transitstaaten (bspw. Niger und Libyen), sowie aktive Grenzschutzmaßnahmen auf dem afrikanischen Kontinent

### **EU-Türkei-Abkommen**

- Abkommen wird zwischen der EU und Türkei am 18. März 2016 abgeschlossen
- Alle Migrant:innen auf griechischen Inseln, deren Asylantrag abgelehnt wird, sollen in die Türkei zurückgeführt werden
- Die Türkei verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um neue See- oder Landwege für die illegale Migration aus der Türkei in die EU zu verhindern

### **EUBAM Libyen**

- Zivile Mission zur Unterstützung der libyschen Behörden im Bereich des Grenzschutzes und der inneren Sicherheit
- Entwicklung einer integrierten Grenzschutzverwaltung
- Wurde bis Juni 2023 verlängert

## Kritik an der Strategie

- Humanitäre Krisen und vermehrte Todesfälle an der Grenze werden wesentlich durch Abschottungs- und Grenzschließungsmaßnahmen mitverursacht sowie verstärkt
- Mit der Schließung legaler und sicherer Migrationswege werden Flüchtlinge verstärkt gezwungen gefährliche und illegalisierte Wege zu wählen
- EU entzieht sich dadurch der Verantwortung
- Die externalisierten Grenzmaßnahmen verursachen politische Instabilität in den Drittstaaten

# llegalisierte Route für Migrant:innen

nach Europa. Migrant:innen reisen auf dieser Route hauptsächlich vor Libyen nach Italien. Einige aus Ägypten und ein kleinerer Teil

ie **zentrale Mittelmeerroute** ist seit

## **Ausblick**

- Beim **EU-Sondergipfel im Februar 2023** zeigt sich, wie die Migrationspolitik der EU in der Zukunft aussieht: Mehr Abschottung, schnellere Abschiebung und stärkere Investitionen in die Grenz-Infrastruktur
- Erstmals finanziert die EU Autos, Kameras sowie Wachtürme an den doppelt codierten europäischen Grenzen
- Intensivere Kooperationen mit EU-Drittstaaten, weitere Abkommen und Unterstützung von Frontex sowie weiteren Grenzschutzagenturen werden als zentrale Bausteine hervorgehoben
- Der Klimawandel, zunehmende Konflikte sowie humanitäre Katastrophen werden zu erhöhten Migrationsbewegungen über das Mittelmeerführen -> die aktuelle und zukünftige Strategie der EU ist nicht zielführend und, unter Berücksichtigung der Charta der Vereinten Nationen, moralisch wie ethisch nicht
- Mit der aktuellen und geplanten EU-Migrationspolitik wird das Mittelmeer auch weiterhin die tödlichste Grenze der Welt bleiben und die Zahl der vermissten und verunglückten Migrant:innen weiter zunehmen